



Monheimsallee / Heinrichsallee

Einrichtung einer baulich
geschützten
Radverkehrsanlage

Anlass

- 06.11.2019 Der Rat der Stadt Aachen stimmt der Zulässigkeit der Ziele des Radentscheid zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Ziele.
- Seitdem steht die Verwaltung in der Verpflichtung, diese Maßgaben umzusetzen.

Radentscheid:

“Jährlich werden an Hauptverkehrsstraßen 5 km Radwege gebaut, die als Einrichtungsradwege mit 2,30 m Breite zwei Knotenpunkte lückenlos verbinden. Sie werden baulich vor Befahren, Halten und Parken durch Kfz geschützt. Die Radwege entstehen ohne Flächenminderung für Fußverkehr und ÖPNV und sind auch von diesen baulich getrennt.“

Heutige Situation

- Monheimsallee ist eine angebaute Hauptverkehrsstraße (HS III) gemäß der Richtlinie für integrierte Netzgestaltung (RIN 2008)
- Baulast der Stadt Aachen
- ca. 14.400 Kfz/Tag (7-19 Uhr)
- ASEAG: Abschnitt Maxstraße – Hansemannplatz: 3A, 13A, 63, 66, 12, 22, 43, 75, 125, 36
Abschnitt Hansemannplatz – Bastei: 3A, 13A, 54
im Abschnitt Heinrichsallee und zu Beginn der Monheimsallee auf Bussonderfahrstreifen in Mittellage



Bestand

nördliche Heinrichsallee ab **Maxstraße bis Knoten Jülicher Straße**

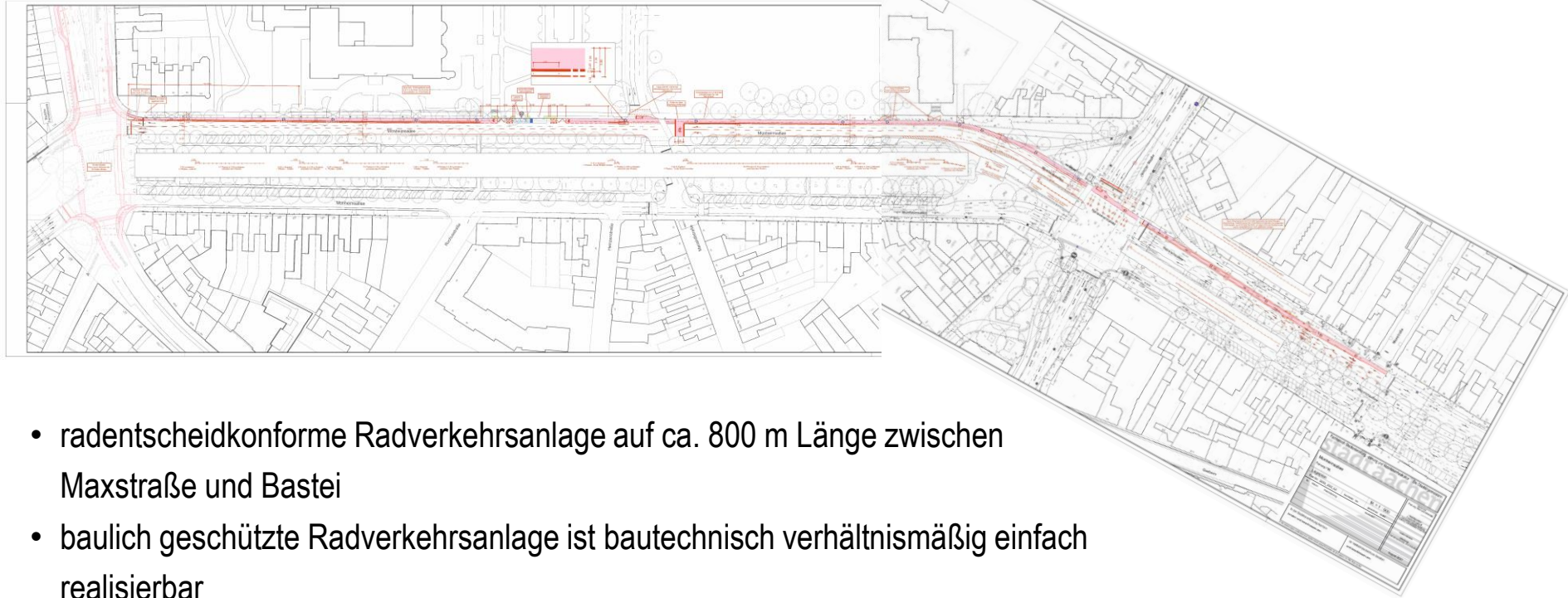
- MIV/ÖV dreistreifig geradeaus, im Zulauf des Knotens Jülicher Straße über einen Streifen linksabbiegend und einen Streifen frei rechtsabbiegend,
- Radverkehr nicht durch eine Radverkehrsanlage gesichert,
- Fußverkehr in Mischung mit ruhendem Kfz-/Lieferverkehr auf Gehwegen (ca. 3,60 m-3,80 m) im Seitenraum

nördliche Monheimsallee ab **Jülicher Straße bis Bastei**

- MIV/ÖV über einen überbreiten Fahrstreifen und einen Fahrstreifen geradeaus; im Zulauf des Knotens Bastei über einen kombinierten Fahrstreifen links/geradeaus, einen Fahrstreifen geradeaus und einen Fahrstreifen rechtsabbiegend
- Radverkehr auf Radfahrstreifen (1,40 m Breite); RAST 06 und ERA definieren für Radfahrstreifen > 1,60 m zzgl. 0,25 m Markierung
- Fußverkehr bis Zufahrt Eurogress im Seitenraum auf Gehwegen (ca. 3,00 m-3,30 m) und im weiteren Verlauf auf Gehwegen (ca. 2,50 m) mit Straßenbegleitgrün (ca. 1,50 m)

Übersicht

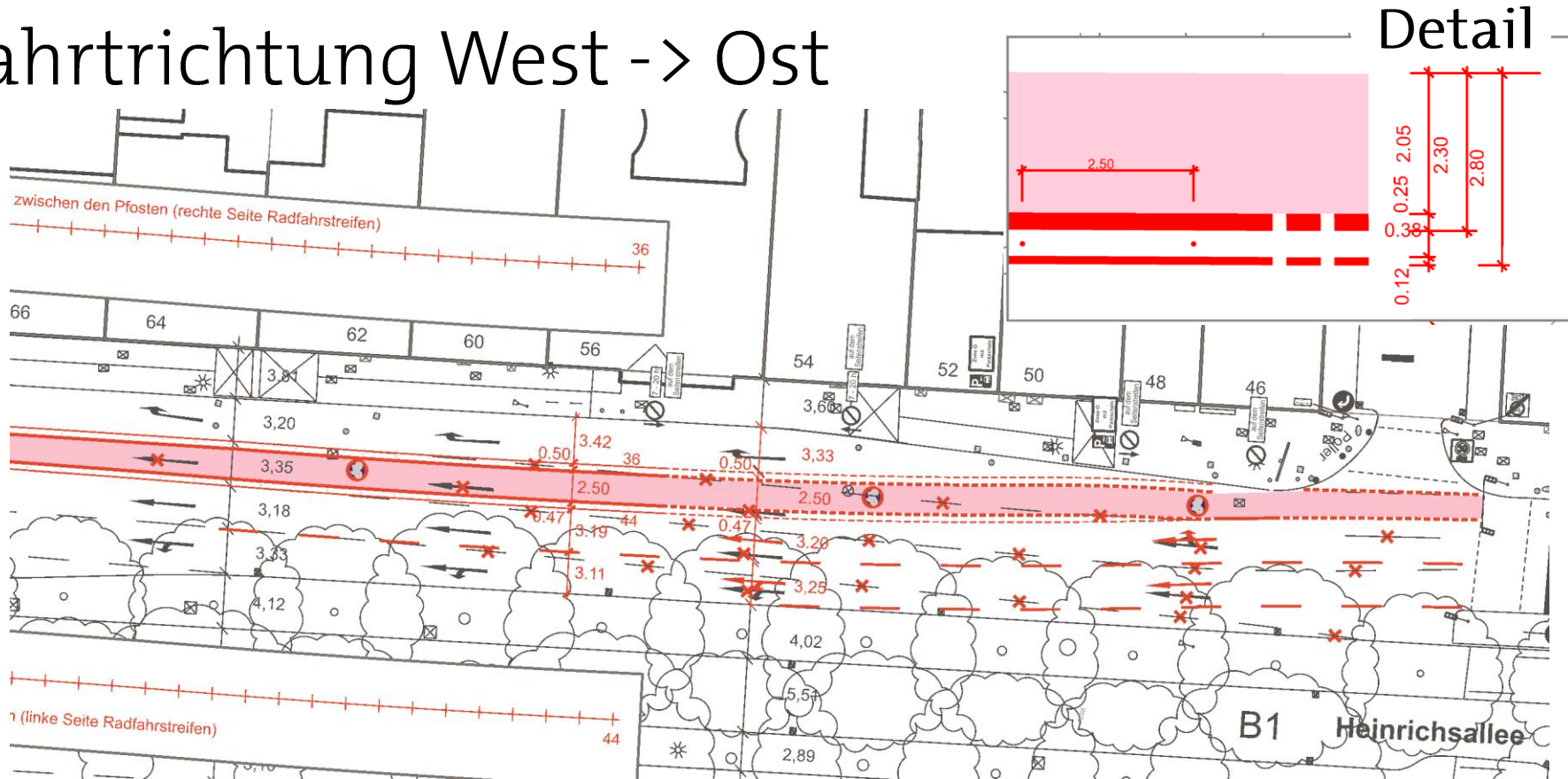
(Details s. Pläne I-IX)



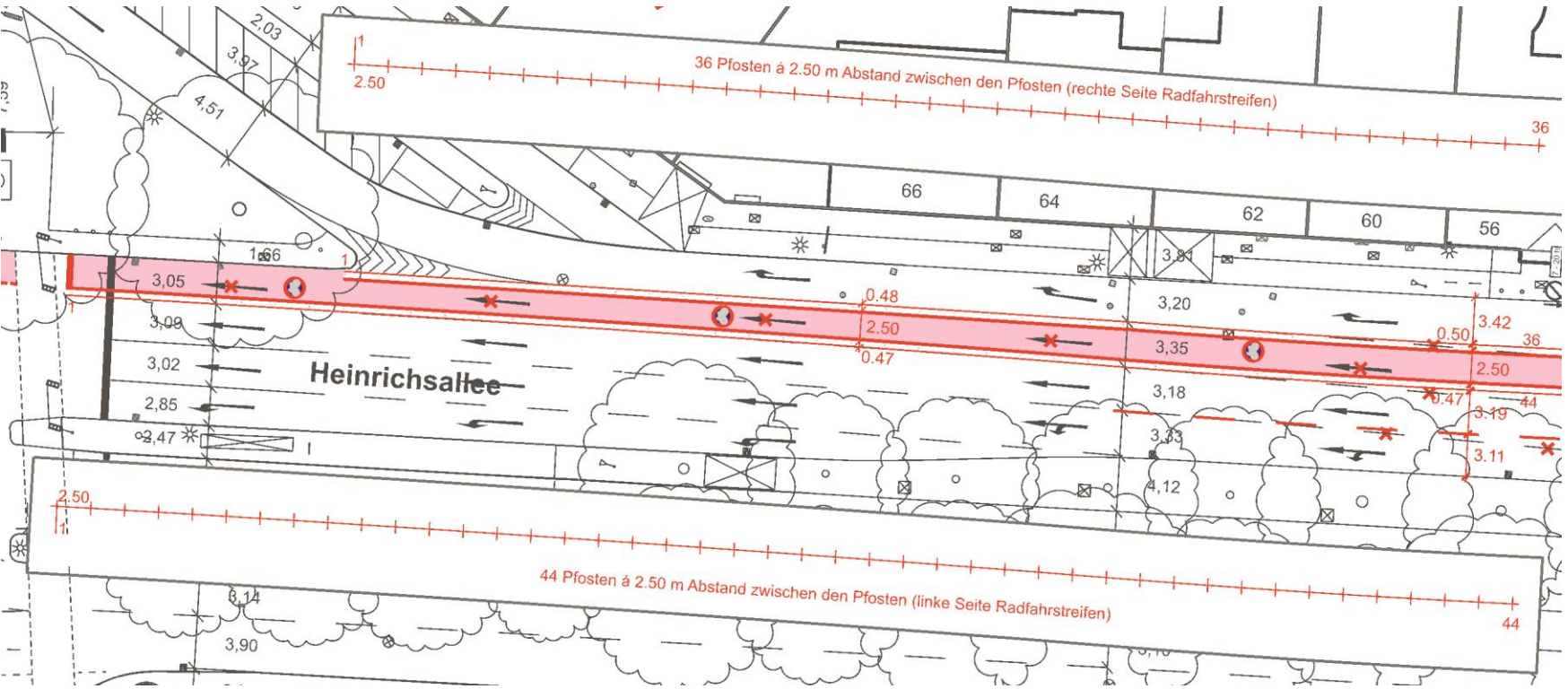
- radentscheidkonforme Radverkehrsanlage auf ca. 800 m Länge zwischen Maxstraße und Bastei
- baulich geschützte Radverkehrsanlage ist bautechnisch verhältnismäßig einfach realisierbar

I - Heinrichsallee ab Maxstraße

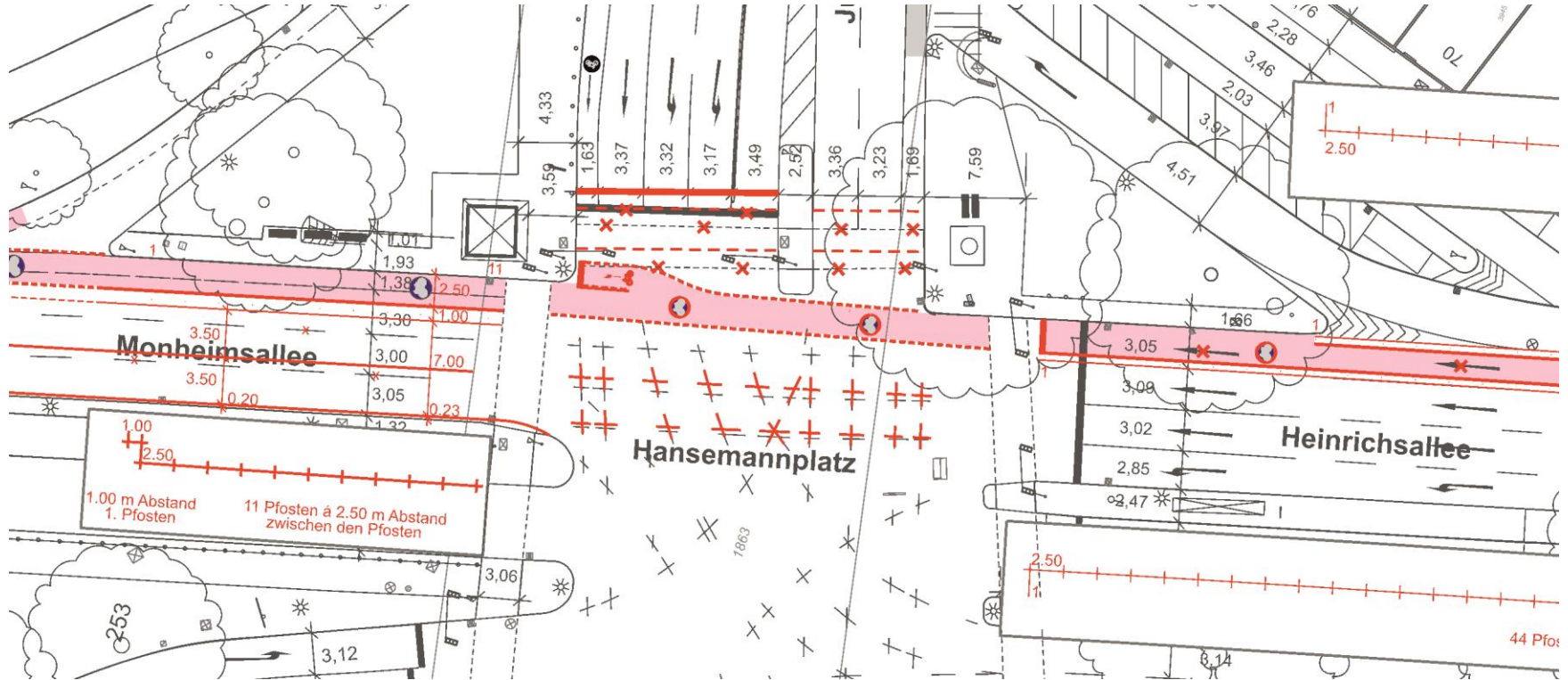
Fahrtrichtung West -> Ost



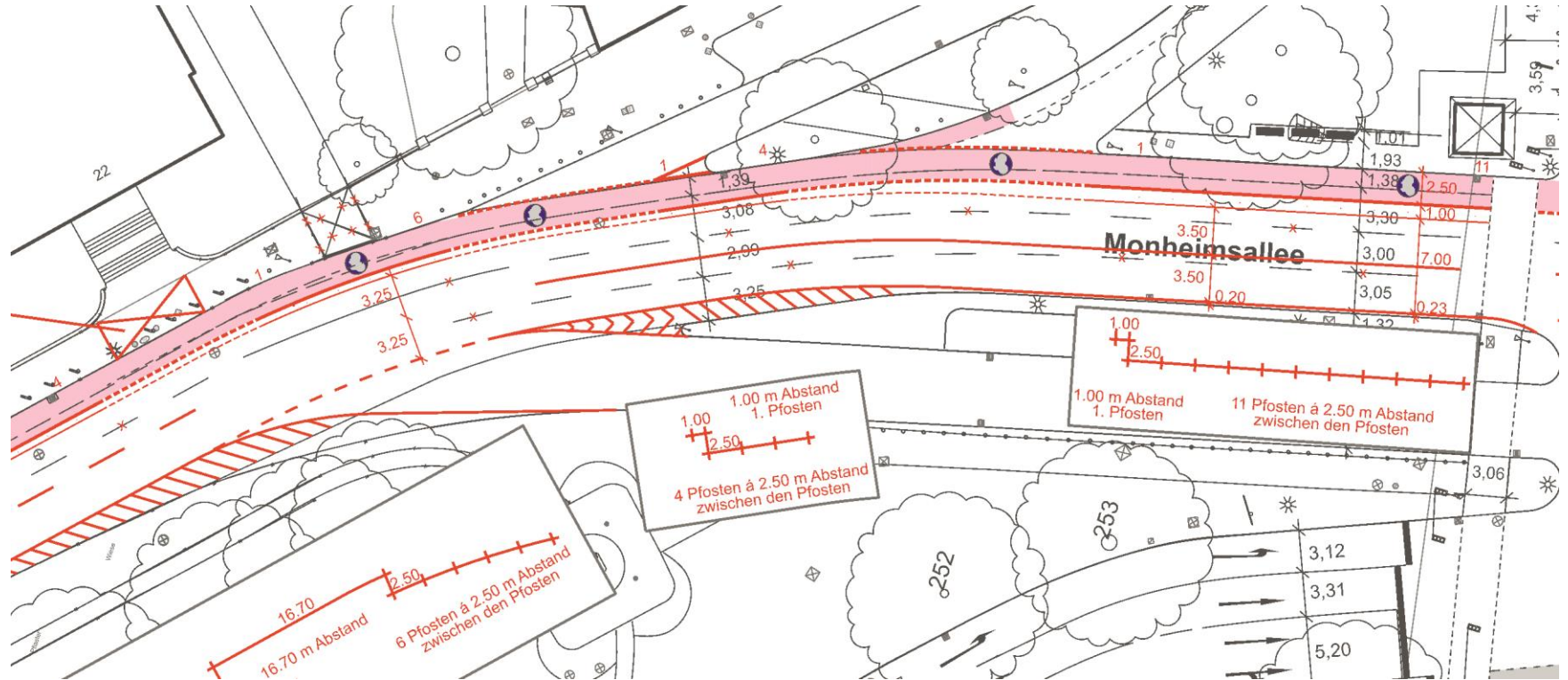
II – Heinrichsallee bis Hansemannplatz



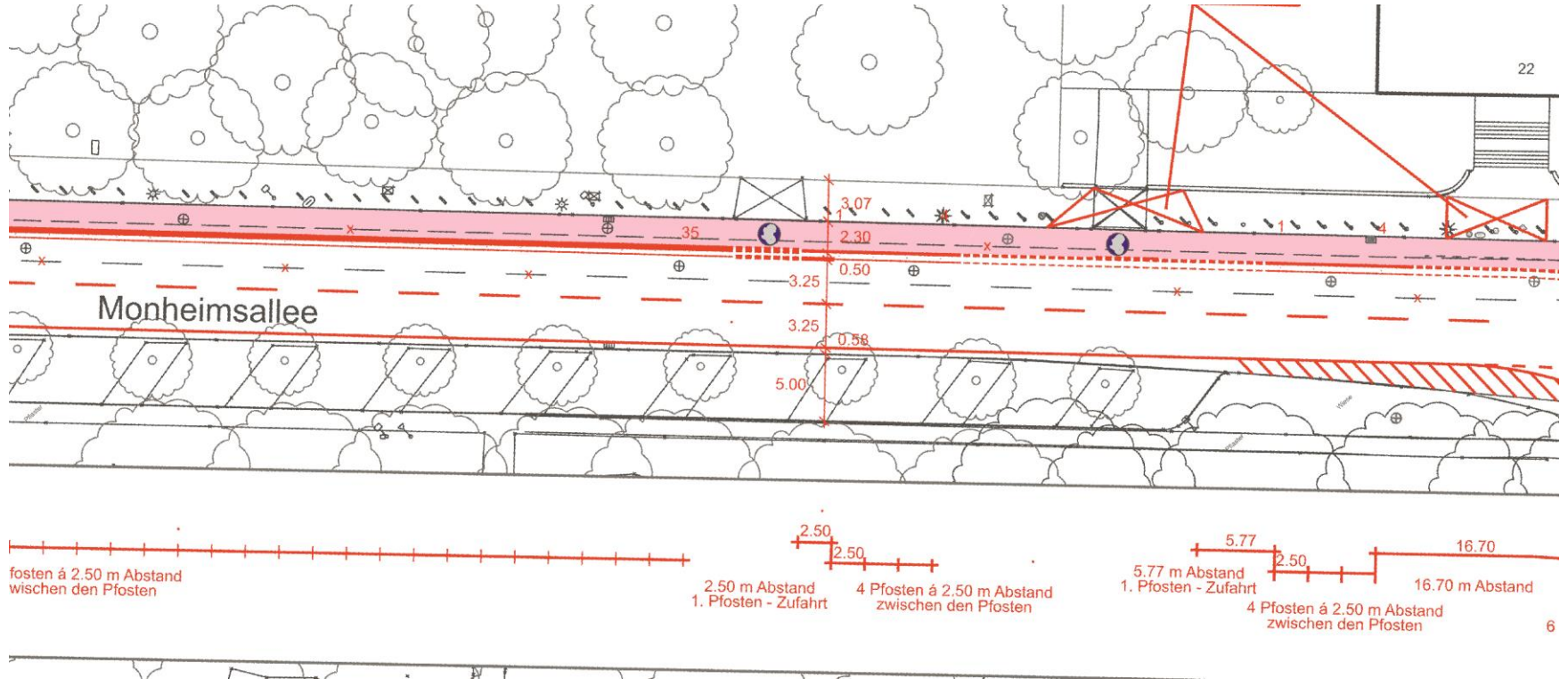
III - Hansemannplatz



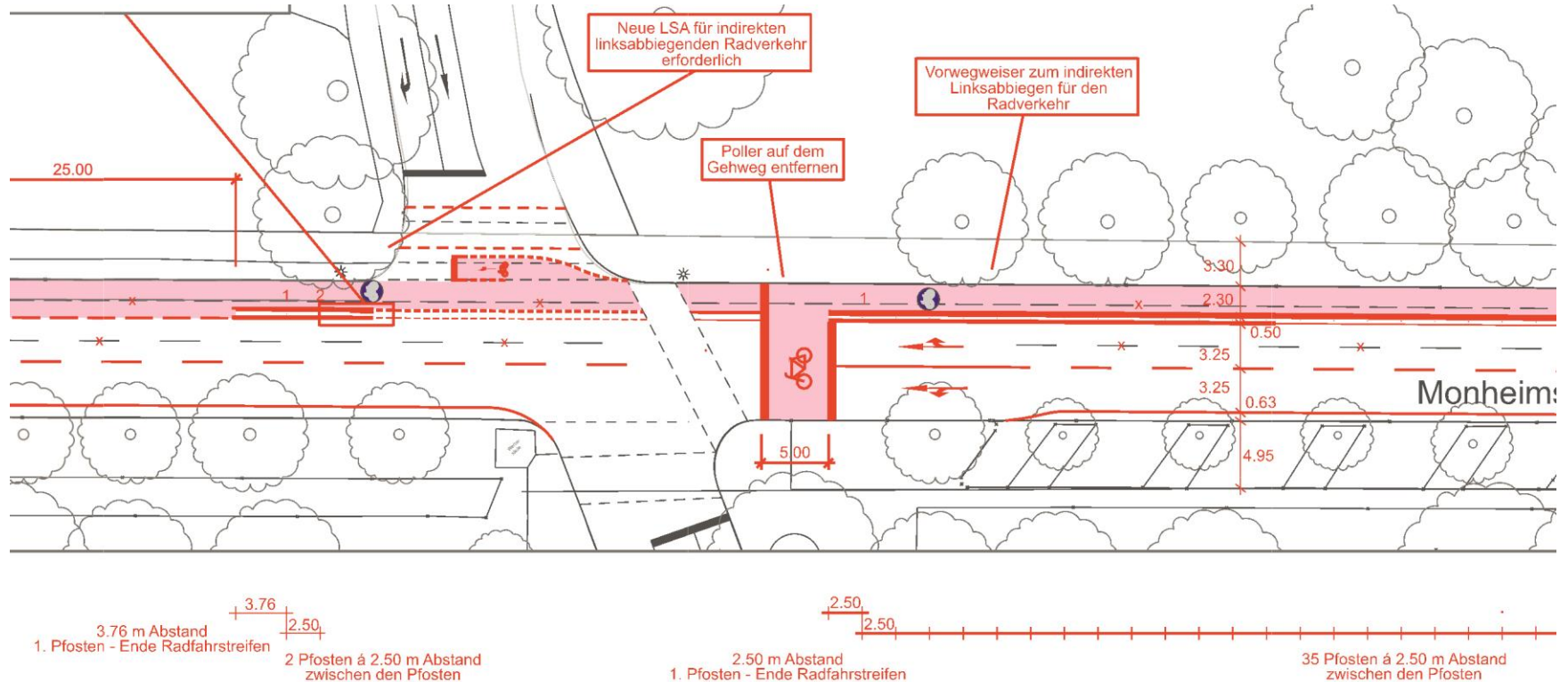
IV – Hansemannplatz - Monheimsallee



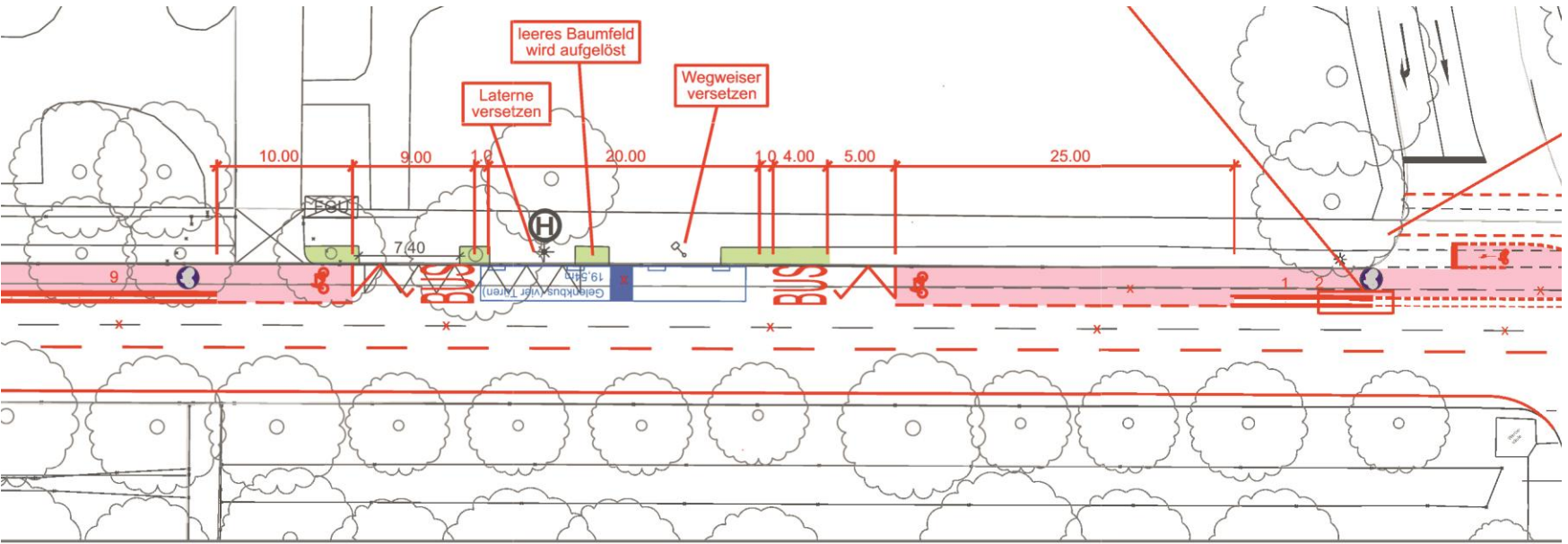
V – Monheimsallee - Knappschacht



VI – Monheimsallee – Parkhaus Eurogress



VII – Monheimsallee – Haltestelle Eurogress



n Abstand

 2pfosten

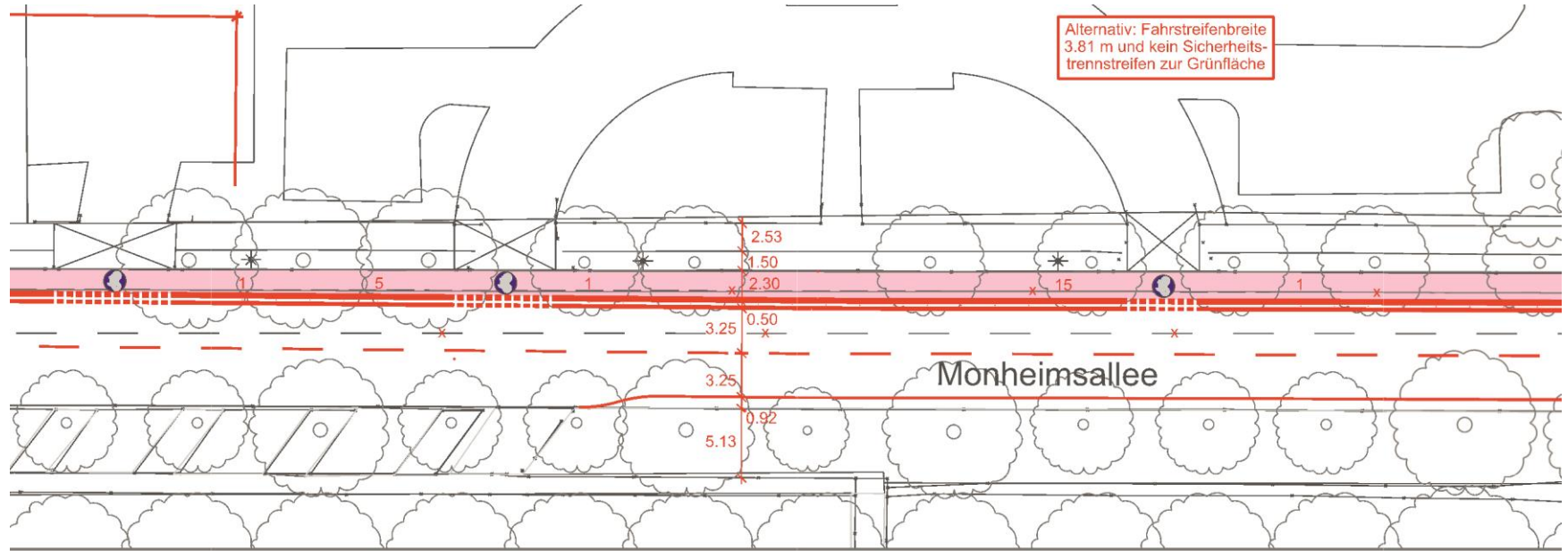
3.76 m Abstand

 1. Pfosten - Ende Radfahrstreifen

 2 Pfosten à 2.50 m Abstand

 zwischen den Pfosten

VIII – Monheimsallee – Parkhotel

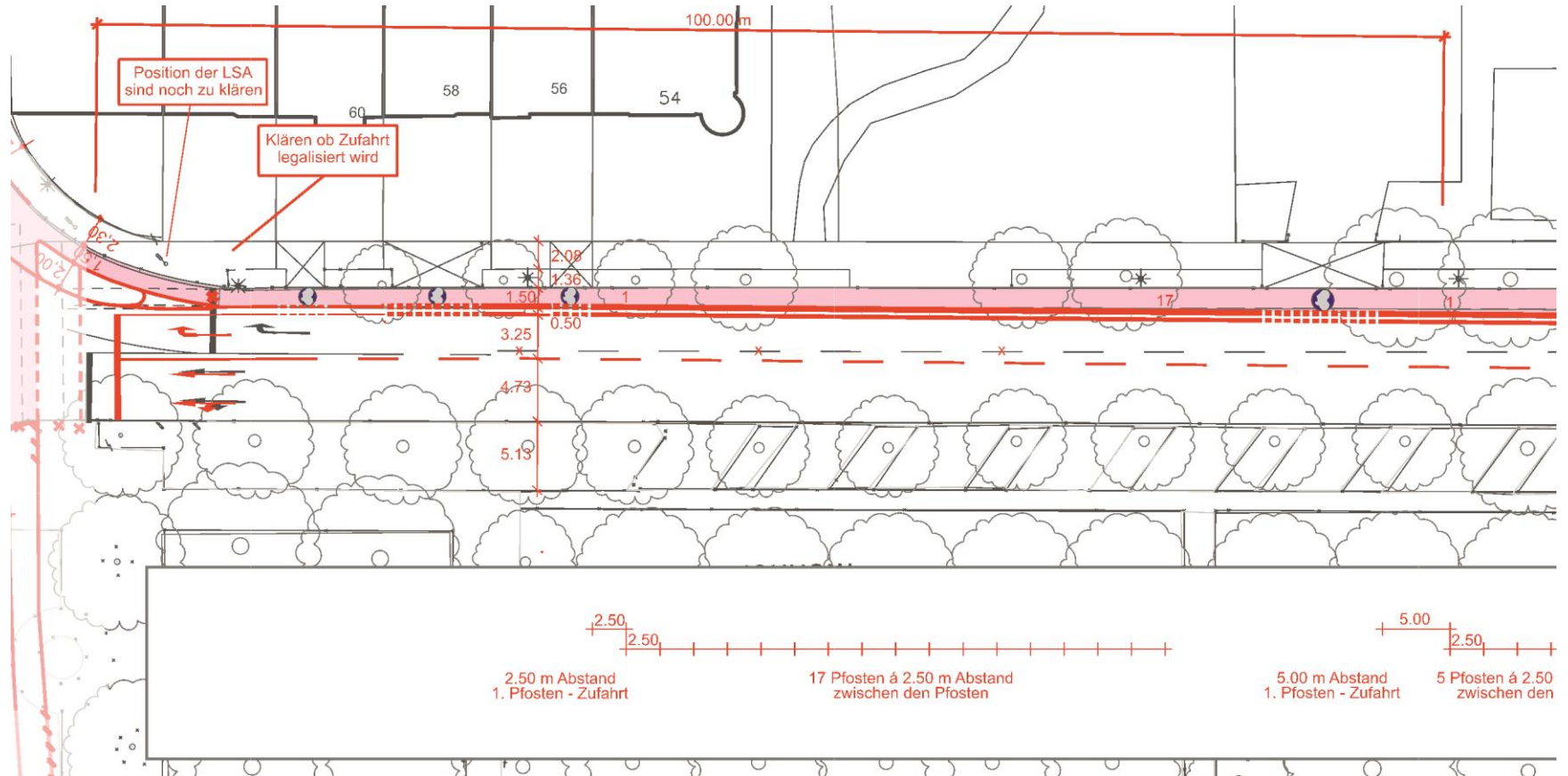


Alternativ: Fahrstreifenbreite 3.81 m und kein Sicherheitstrennstreifen zur Grünfläche

Monheimsallee



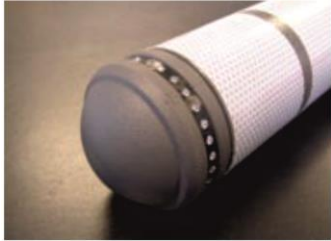
IX – Monheimsallee – Bastei



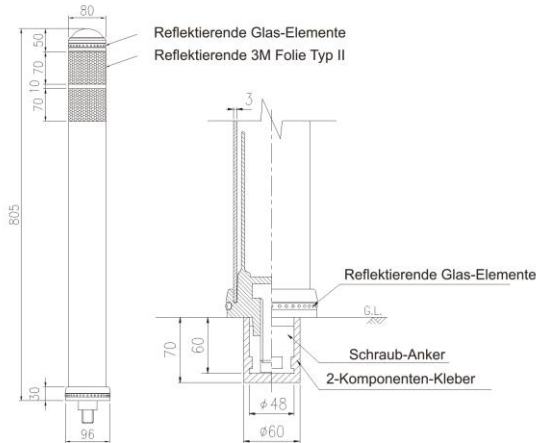
bauliche Trennung: flexible Pfosten

TYP	HÖHE [mm]	FARBE	BEFESTIGUNG
DK-7BS-M80_W	800	Anthrazit	Schraubanker

Kopf



Fuß



Quelle: Fa. Schütz

Produktbeispiel

- flexibler Polyurethan Kunststoff,
- an-/überfahrbar,
- Kopf und Fuß aus Hart-Polyurethan,
- Typ II Folie und reflektierende Glaselemente im Kopf und Fuß,
- Außenseite mit rauher Struktur, klassisches Erscheinungsbild,
- widerstandsfähig gegen Calcium, Chlorid u.a. Chemikalien im Winter

Roteinfärbung & Kosten

- Kosten für baulich geschützte Radverkehrsanlage und Rotmarkierung in Epoxidharz:
ca. 476.000 € (Mittel stehen zur Verfügung)

Anwendungsbeispiel „Flex Poller“



Koblenz, Arenberger Straße (L127)

Fazit & Empfehlung

Es wird empfohlen, die hiermit vorgelegte Planung zur Einrichtung einer baulich geschützten Radverkehrsanlage im Abschnitt nördliche Heinrichsallee (ab Maxstraße) / Monheimsallee weiter zu verfolgen und den Planungs- und Ausführungsbeschluss zu fassen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.